

Der **NEUE** Blickpunkt

Ausgabe 02/2023



**„Halte dein Gesicht in den Sonnenschein
und du wirst nie die Schatten sehen.“**

Helen Keller

aus dem Gemeinderat - 3

Fehlinvestition: Gemeindeamt - 4

aus dem Gemeindeleben - 5

LIEBE HITZENDORFERINNEN, LIEBE HITZENDORFER!

„...und auf einmal ist es Sommer...“. Jedes Jahr überrascht mich die Schnelligkeit dieser Jahreszeit. War doch erst Ostern und plötzlich ist bereits die zweite Jahreshälfte angebrochen. Vielleicht liegt dieses Überraschungsmoment auch an meinem Beruf als Lehrer. Ist der Großteil des Schuljahres mehrheitlich von Regulativen geprägt, sammeln sich zu den herkömmlichen schulischen Aufgaben noch weitere hinzu. Eltern von Schulkindern werden das ebenso wissen. Schnell noch zu diesem Schulfest, rasch zur Vorspielstunde, noch ein Ausflug mit der Schulklasse, etc. Und so ist plötzlich der Sommer und für alle Schüler:innen und deren Familien die lange Zeit der Sommerferien da.

Aber auch in der Politik ist diese Zeit eine intensive. Sollen doch noch vor der großen Urlaubswelle alle möglichen Sitzungen stattfinden, um zu den entsprechenden Beschlüssen zu gelangen. So auch in Hitzendorf. Die letzte Sitzung Ende Juni war keine übliche. Es war jene Sitzung, bei der Bürgermeister a.D., Andreas Spari, sein Amt als Bürgermeister der Marktgemeinde Hitzendorf zurückgelegt hat. Sein Nachfolger, Thomas Gschier, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich gewählt. Die von ihm bisher bekleidete Funktion des 1. Vizebürgermeisters übernimmt seit der Gemeinderatssitzung Monika Hubmann. An ihre bisherige Stelle als weiteres Vorstandsmitglied wurde Daniel Possert in den Gemeindevorstand gewählt.

Sich für eine politische Aktivität zur Verfügung zu stellen ist eine ehrenvolle aber auch eine herausfordernde Aufgabe. Gerade die politische Arbeit auf Gemeindeebene ist so nah und so direkt an den Menschen wie keine andere. Es hier zu schaffen, allen Wünschen und Ansprüchen, allen persönlichen und wirtschaftlichen Wünschen gerecht zu werden, ist fast unmöglich. Aber man kann, nein, man soll es wenigstens versuchen.

Meine bisherigen Erfahrungen auf der politischen Ebene in Hitzendorf haben mich eines gelehrt: die Macht des Stärkeren ist erdrückend. Als Opposition zeichnen sich „Erfolge“ meist durch die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung ab. Wenn dieser Schritt geschafft ist, wird ein Antrag durch die Mehrheit meistens weggestimmt. Dabei wird übersehen, dass die Opposition keine vernachlässigbare Größe ist. Sie ist das Sprachrohr von fast der Hälfte der Wähler:innen aus Hitzendorf. Diese knappe Hälfte hat ihr Vertrauen mit ihrer Stimmabgabe den Parteien der Opposition gegeben, und es wäre nur all zu richtig, auch als alleinregierende Mehrheitsfraktion, diese Stimmen zu hören. Aber nicht nur zu hören, sondern auch ernsthafte Diskussionen zu führen. Und, auch wenn es in der politischen Gedankenwelt der Mehrheitsfraktion undenkbar erscheint, die

Vorschläge und Ideen der Opposition, aufzunehmen.

Bisher habe ich diese Bereitschaft nur spärlich – ich sage nicht „gar nicht“ – wahrgenommen. Ich stehe nicht an, mich nicht für die Arbeit von Bürgermeister a.D., Andreas Spari, zu bedanken. Bürgermeister in Hitzendorf sein zu dürfen ist sicherlich eine wunderschöne, aber auch herausfordernde Aufgabe. Und ich möchte mich für seine Bereitschaft, dieses Amt mit seinen Aufgaben übernommen zu haben, bedanken.



Mit Bürgermeister Thomas Gschier erhoffe ich mir und der Bevölkerung aus Hitzendorf, dass seine Ohren für die Rufe und Ideen der Opposition offen sind. Dass es eine Gesprächsbereitschaft gibt. Dass es eine Diskussionsebene gibt. Ich hoffe, dass es vielleicht sogar möglich sein kann, Vorschläge der Opposition zu Gemeinderatsbeschlüssen zu erheben.

Wir erleben Krieg in Europa und hadern mit einer Wirtschaftskrise und Rekordinflation. Beide Probleme wird die Gemeindepolitik, egal welche Gemeinde, nicht direkt an deren Wurzeln lösen können. Allerdings lassen sich Maßnahmen schaffen, um ein Stück weit das Leben der Hitzendorfer:innen zu erleichtern. Ausbau der Kinderbetreuung, Schaffung von leistbarem Wohnraum oder krisengeschuldeten Steuern- und Abgabenerleichterungen für bestimmte Zeit wären nur einige Beispiele. Dafür müssten allerdings Gelder freigemacht werden, die aktuell in falsche, unangebrachte Projekte laufen. In einer finanzschwachen Gemeinde wie Hitzendorf ist es eben besonders wichtig, sich Gedanken zu machen, von welchen Projekten die Bevölkerung am meisten profitiert.

Ich wünsche Bürgermeister Thomas Gschier alles Gute für seine Arbeit, ein offenes Ohr für die Interessen vieler Hitzendorfer:innen und freue mich auf eine fruchtbare „Zusammenarbeit“. Meine Hand ist dafür auf jeden Fall ausgestreckt!

Ihnen, sehr geehrte Hitzendorferinnen und Hitzendorfer, wünsche ich einen wunderschönen Sommer, schöne Sommerferien und erholsame Urlaubstage.

Herzlichst, Ihr Robert Hafner
2. Vizebürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 29. Juni 2023 im Marktgemeindeamt Hitzendorf statt. Neben der Änderung des Flächenwidmungsplans, stand unter anderem zu Beginn der Gemeinderatsitzung eine wesentliche Neuwahl des Gemeindevorstandes auf der Tagesordnung.

Neuwahl des Bürgermeisters

Andreas Spari hat seine Funktion als Bürgermeisters der Marktgemeinde Hitzendorf zurückgelegt. Sein Mandat als Gemeinderat behält er bei. Seitens der ÖVP Hitzendorf wurde 1. Vizebürgermeister Thomas Gschier als Wahlvorschlag zum Bürgermeister genannt. Die Wahl wurde geheim und schriftlich durchgeführt und nach Auszählung der Stimmen, erhielt Thomas Gschier von den anwesenden 21 Gemeinderät:innen 18 Stimmen. Damit ist er seit 29. Juni diesen Jahres Bürgermeister der Marktgemeinde Hitzendorf.

Neuwahl des ersten Vizebürgermeisters

Nachdem Thomas Gschier zum Bürgermeister gewählt wurde, musste der Gemeinderat einen neuen 1. Vizebürgermeister bzw. eine erste Vizebürgermeisterin wählen. Auch hier hat die ÖVP das Vorschlagsrecht und nannte Monika Hubmann (bislang weiteres Vorstandsmitglied) als Kandidatin zur 1. Vizebürgermeisterin. Auch diese Wahl wurde schriftlich und geheim durchgeführt und Monika Hubmann wurde von den 21 anwesenden Gemeinderät:innen mit 14 Stimmen zur neuen 1. Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Hitzendorf gewählt.

Neuwahl des weiteren Vorstandsmitglied

Bislang hatte diese Funktion Monika Hubmann über. Als gewählte 1. Vizebürgermeisterin musste anstatt ihrer Stelle eine neue Person aus dem Gemeinderat in den Vorstand als weiteres Mitglied gewählt werden. Der Vorschlag der ÖVP (Vorschlagsrecht) fiel auf Daniel Possert. So wie die beiden vorigen Wahlen war auch diese geheim und schriftlich. Nach Auszählung der Stimmen wurde Daniel Possert vom Gemeinderat mit 19 von 21 Stimmen zum weiteren Vorstandsmitglied gewählt.

Änderung 1.07 des Flächenwidmungsplans

Aus dem Raumordnungsausschuss wurden dem Gemeinderat einige Umwidmungsänderungswünsche vorgelegt. Nach intensiven Beratungen im Raumordnungsausschuss und einstimmige Beschlüssen in diesem, wurden diese die Verordnung Änderung 1.07 Flächenwidmungsplan bei der Gemeinderatssitzung beschlossen.

Subvention von Photovoltaikanlagen

Photovoltaikanlagen werden auf den Dächern oder anderen Anlagen vermehrt zu üblichen Bauvorhaben. Seitens der Gemeinde wird die Errichtung einer solchen Anlage subventioniert. Basis dieser Subvention stellte ein Gemeinderatsbeschluss aus der Vergangenheit dar. Nun sollte die Förderungssumme, laut ÖVP Hitzendorf, seitens der Marktgemeinde Hitzendorf für die Errichtung einer Photovoltaikanlage um 50% reduziert werden. Die Begründung der ÖVP, warum eine sinnvolle finanzielle Unterstützung plötzlich um die Hälfte reduziert werden soll:

„Die Investitionen und Anschaffungen solcher Anlagen haben sich in den letzten Jahren reduziert. Eine Amortisierung nach nur 6 Jahren ist demnach nicht in Ordnung.“

Die SPÖ Hitzendorf hat einen Gegenantrag gestellt, nämlich nicht nur, dass die Fördersumme gleichbleiben, sondern verdoppelt werden soll. Warum? Weil wir es als eine sinnvolle und zukunftsdenkende finanzielle Unterstützung für die Hitzendorfer Bevölkerung sehen. Dieser Gegenantrag wurde durch die Stimmen der ÖVP nicht angenommen – die Antrag, die Förderung um 50% zu reduzieren wurden im Gegenzug mit den Stimmen der ÖVP angenommen. Die SPÖ hat diese Förderungsverminderung selbstverständlich abgelehnt.

Dringlichkeitsantrag der SPÖ Hitzendorf: „Beratung und Beschlussfassung betreffend Ausbau des Gemeindeamtes – Mittelverwendung“.

Die Schere und die Zersplitterung in der Gesellschaft steigen immer schneller. Durch die Krisen wissen viele nicht mehr ein und aus. Die Aufgabe der Politik ist es, in schwieriger Zeit der Bevölkerung zur Seite zu stehen. Ein millionenschwerer Ausbau des Gemeindeamtes hilft hier sicher nicht. Andererseits steigen durch die Krise die Anzahl der Missgeschicke, Unfälle, Unachtsamkeiten. Hier greifen dann – meist ehrenamtliche – Einsatzkräfte zur und helfen.

Unser Antrag: *Das Projekt „Ausbau des Gemeindeamtes“ wird mit sofortiger Wirkung beendet bzw. rückgängig gemacht. Die dadurch freiwerdenden Mittel werden den Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Hitzendorf zur Sanierung, Ausbau und Ausstattung der Infrastruktur und Sicherstellung der Einsatzbereitschaft zur Verfügung gestellt.*

Die ÖVP Mehrheit hat dies abgelehnt. Schade!

FEHLINVESTITION: GEMEINDEAMT

Im Gemeinderat der Marktgemeinde Hitzendorf, wurde mehrheitlich ein Budget beschlossen, indem knapp € **3.000.000,-** für einen Umbau des Gemeindeamtes aufgewendet werden sollen. Vielleicht können sie sich noch erinnern, dass bereits vor der Fusionierung der Gemeinden Rohrbach-Steinberg, Attendorf und Hitzendorf, unser Gemeindeamt um knapp € 1.000.000,- umgebaut wurde. Sogar die Postfiliale musste dafür weichen. Es hieß: „*Damit seien wir fit für die Fusionierung.*“ Als Begründung für die damaligen Gemeindefusionierung wurde auch eine Effizienzsteigerung bei Personal und Kosten ausgerufen.

Seit Jahren bemängeln wir die Entstehung des Gemeindebudgets. Die Überlegungen, welche Projekte kurz- bzw. mittelfristig für die Gemeinde und die Bewohner:innen die höchste Priorität haben, treffen ausschließlich wenige Personen der ÖVP. Zu diesem Personenkreis zählt sicher nicht die Opposition. Wir werden kurz vor Beschlussfassung des Gemeindebudgets mit seinen geplanten investiven Ausgaben informiert. Zu dem Zeitpunkt stehen die geplanten Projekte allerdings bereits fest. Der Gemeinderat wird erst zur Abstimmung, also zu spät, in diese Entscheidungsprozesse einbezogen.

Und so stand plötzlich ein geplanter Um- bzw. Ausbau des Gemeindeamtsgebäudes im aktuellen Budget. Wie schon oben erwähnt: mit einem 3 Millionen Euro schweren Invest.

Wichtiger als ein weiterer Umbau des Gemeindeamtes sind aus unserer Sicht die dringenden Anliegen, welche den Schutz und die Bedürfnisse der Gemeindebewohner:innen erfüllt. So etwa eine Modernisierung der drei Rüsthäuser, ein Hochwasserschutz in Attendorf, der Ausbau von Geh- und Radwegen oder auch der Kinderbetreuung.

Es geht nicht darum, Investitionsfelder gegeneinander auszuspielen. Es geht uns darum, die Dringlichkeit von Investitionen in den Vordergrund zu rücken. Gerade das Ehrenamt und die Kamerad:innen unserer Freiwilligen Feuerwehren leisten in ihrer Freizeit und unentgeltlich einen immens hohen Dienst für unsere Gesellschaft, für die Hitzendorfer:innen. Da kann es nicht sein, dass es bei Einsätzen zu Parkplatzproblemen kommt, dass das Umkleiden in der Fahrzeughalle stattfindet, dass es keine Duschmöglichkeiten nach den Einsätzen gibt, dass zwei Garagen für **drei!** Einsatzfahrzeuge vorhanden sind oder dass mittlerweile grobe bautechnische und sicherheitskritische Mängel vorzufinden sind.

Deshalb haben wir bei der letzten Gemeinderatssitzung einen Dringlichkeitsantrag gestellt, der folgend gelautet hat:

„Der Gemeinderat möge beschließen: Das Projekt „Ausbau des Gemeindeamtes“ wird mit sofortiger Wirkung beendet bzw. rückgängig gemacht. Die dadurch freiwerdenden Mittel werden den Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Hitzendorf zur Sanierung, Ausbau und Ausstattung der Infrastruktur und Sicherstellung der Einsatzbereitschaft zur Verfügung gestellt.

Ein gegebenenfalls erforderlicher Nachtragsvoranschlag wird vom Bürgermeister umgehend erstellt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.“

Der Antrag wurde von der ÖVP abgelehnt und fand damit im Gemeinderat keine Mehrheit. Leider!

Wir hoffen, dass die Diskussion darüber allerdings nicht vom Tisch ist. Zollen wir unseren ehrenamtlichen Einsatzorganisationen den Respekt, den sie verdienen.

HOCH der 1. MAI – Wandertag der SPÖ Hitzendorf

Der 1. Mai ist ein ganz besonderer Feiertag in der Sozialdemokratischen Familie. Am Tag der Arbeit treffen sich Land auf, Land ab, die einzelnen Ortsgruppen, um mit Mitgliedern und Freunden den Feiertag zu begehen.

In der SPÖ Hitzendorf ist es eine langjährige schöne Tradition, sich an diesem Tag auf eine Wanderung durch Hitzendorf zu machen. So auch dieses Jahr. Der Start war das Altstoffsammelzentrum Hitzendorf. Von dort aus ging es Richtung Niederberg und über weitere Ortsteile – bis hin zu einer Labstation in der Nähe der Pius Kapelle.

An der Buschenschank Mausser vorbei ging es wieder den Niederberg hinab Richtung Hitzendorf, wo dann beim Hause Roth die Wanderung mit einer köstlichen gemeinsamen Jause ihren Abschluss fand.

So ein Wandertag bedarf einer großen Vorbereitung. Hier gilt unser Dank allen, die sich bei Durchführung, Planung und Verköstigung engagiert haben.

Danke

und ein herzliches „Freundschaft“



Pensionistenverband Rohrbach-Steinberg – Ausflug auf die Tauplitzalm

Der Wanderausflug des Pensionistenverbandes Rohrbach-Steinberg führte auf die Tauplitzalm. Es war ein besonderes Erlebnis, waren neben blühenden Almen auch ein traumhaft schönes Wetter die Begleiter der Mitreisenden. Eine Gruppe der Teilnehmer:innen wurde mit dem Bummelzug chauffiert. Dieser führte sie vorbei an Bergseen hin zum „Steirersee-Bankerl“, ein beliebter Aussichtspunkt mit herrlichem Panoramablick. Einige Wanderfreudige umrundeten die idyllisch gelegenen Bergseen und erfreuten sich am leuchtendem Blumenmeer, welches im Frühsommer besonders abwechslungsreich und sehr bunt ist.



Das Mittagessen wurde am *Berghof Tauplitzalm* genossen. Auf dessen Terrasse bestaunten Ausflügler bis zur Heimfahrt die wunderschöne Aussicht.

95 Jahre – ein besonderer Geburtstag



Ein besonderer Geburtstag wurde gefeiert. Frau Erna Hussler feierte ihren 95. Geburtstag. Das lebensfrohe Geburtstagskind bewohnt seit 2016 das Pflegeheim in Hitzendorf. Mit ihrer freundlichen und geselligen Art ist sie dort eine wunderbare Bereicherung und bei allen Aktivitäten immer vorne dabei. Die „Familienhymne“ der Familie Hussler ist „*Der Steirische Brauch*“ von den Kernbuam. Nichts war naheliegender, als gerade diesen besonderen Anlass beim Schneiderwirt zu feiern. Neben einer perfekten Bewirtung und Kulinarik wurde das Geburtstagskind auch von den Musikern des berühmten „Schneiderwirt Trio“ gratuliert. Seitens der Marktgemeinde Hitzendorf hatte 2. Vizebürgermeister Robert Hafner die Ehre, Erna Hussler zum Ehrentag zu gratulieren. Selbstverständlich hat auch er seine Harmonika mitgenommen und aufgespielt.

Roswitha Schaden-Hussler sagt Wernberg lebewohl

Roswitha Hussler sagt nach über 30 Jahren „Pfiat di“ Wernberg. So lange hat sie ein Taxiunternehmen in Kärnten geführt. Die gebürtige Oststeierin und wohnhafte Hitzendorferin, wurde im Zuge des Feuerwehrfrühschoppens in Damtschach gefeiert. Als Gratulanten stellten sich neben den Vertreter:innen der Wirtschaftskammer Kärnten, die SPÖ Bürgermeisterin aus Wernberg, Doris Lipschek sowie Abordnungen aller Fraktionen aus der Gemeinde ein. Als Dank und Anerkennung wurde Roswitha Hussler nicht nur die Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer Kärnten verliehen, sondern sie erhielt auch das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Wernberg.

Wir gratulieren Roswitha von ganzem Herzen zu diesen Auszeichnungen!



Die Freiwillige Feuerwehr Berndorf ist immer aktiv!

Florianisonntag 2023

Die heurige Florianimesse zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren, des Heiligen Florians, fand am 07. Mai in Hitzendorf statt. In gewohnter Form trafen sich die Mitglieder der beiden Feuerwehren Berndorf und Hitzendorf beim Rüsthaus in Hitzendorf. Unter den Klängen der Marktmusikkapelle Hitzendorf wurde zur Pfarrkirche marschiert. Wir bedanken uns bei allen die mit uns die Florianimesse gefeiert haben. Ein besonderer Dank ergeht aber an Pater Paulus Kamper sowie den Musiker:innen der Marktmusikkapelle Hitzendorf.



Landesleistungsbewerb 2023 in Köflach

Nach monatelangem Training nahm die Bewerbungsgruppe beim Landesleistungsbewerb in Köflach teil. Mit einer souveränen Leistung konnten die Abzeichen in Bronze und Silber errungen werden. Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren: Weiß-Pesenhofer Klauenstände GmbH, Hacker Alpaka, Heritsch Media und Agrardienstleistungen Kraxner. Ein weiterer Dank geht an die Familie Ladenhaufen für das zur Verfügung stellen der Trainingswiese. Die gesamte FF Berndorf gratuliert unserer Bewerbungsgruppe herzlich zum Erfolg.



Jugendbewerb in Seiersberg

Am 25.06. nahm unsere Feuerwehrjugend am Bereichsbewerb in Seiersberg teil und erzielte in der Kategorie Bronze den 6. Platz und in Silber den 3. Platz. Weiters wurde unser Feuerwehrkollege Schneebauer Karl mit der goldenen Medaille für besondere und jahrelange Bewerter-Tätigkeiten ausgezeichnet. Die gesamte FF Berndorf gratuliert allen recht herzlich zum Erfolg.



Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach feiert ein fulminantes Fest und ihre Feuerwehrjugend!

Am 1. Juli bebte die Felsenbühne am Steinberg wieder. Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach hat zum legendären Felsenfest eingeladen. Wieder stürmten zahlreiche Besucher:innen auf den Steinberg und feierten bei ausgelassener Stimmung mit den „Pagger-Buam“. Unter den Besucher mischten sich auch zahlreiche Nachbarfeuerwehren, Freunde aus der Schweiz, sowie Felsenfestfans aus Nah und Fern. Hauptbrandinspektor Dietmar Meixner und Oberbrandinspektor Tommy Hecher konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der großartige Erfolg des Festes wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer:innen nicht möglich. Ein Dank geht an die Kamerad:innen der Feuerwehr, die von den Vorbereitungs- bis hin zu den Aufräumarbeiten dabei gewesen sind. Dank auch an die Sponsoren, des Fassbierspendern, Mehlspeisspendern und allen, die dieses großartige Fest möglich gemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon auf das Felsenfest 2024! Denn nach dem Fest ist vor dem Fest!



Am 25. Juni hat der Leistungsbewerb der Feuerwehrjugend in Seiersberg stattgefunden. Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach konnte dabei große Erfolge erzielen und in Silber den hervorragenden 3. Platz, sowie in Bronze den 6. Platz nach Hause holen. Wir gratulieren recht herzlich zu diesen tollen Leistungen!

Die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf – Einsätze, Bewerbe und Feste!

Unwettereinsätze von 8. Juni 2023 bis 9. Juni 2023

Nach einem schweren Unwetter in den Ortsteilen Attendorf, Mühlriegl und Mantscha wurde die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf zu 23 Einsätzen alarmiert. Neben den zahlreichen Überschwemmungen, Verklausungen und überfluteten Kellern, mussten zeitgleich zwei Verkehrsunfälle und ein Brandeinsatz bewältigt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf bedankt sich bei den Nachbarfeuerwehren FF Berndorf, FF Tobelbad-Haselsdorf und FF Seiersberg, sowie bei der Straßenmeisterei Voitsberg für die Unterstützung am Tag des Unwetters.



Bewerbe



Nach langer Vorbereitung fand am Sonntag, den 25.06.2023 der Jugendleistungsbewerb und das Bewerbungsspiel des Bereichsfeuerwehverbandes Graz Umgebung in Seiersberg und tags darauf der Landesbewerb in Voitsberg statt. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Berndorf, Stiwill und Steinberg-Rohrbach wurden insgesamt sechs Teams gebildet. Alle Gruppen aus Hitzendorf konnten die Bewerbe positiv absolvieren. In Seiersberg erreichten unsere Jugendlichen sogar den sensationellen 3. Platz. Wir dürfen allen Teilnehmern zu

ihren herausragenden Leistungen gratulieren!

Feste

Am 23. September steigt das große Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Hitzendorf in der Kirschenhalle. Beginn ist um 20:30 Uhr und für die Unterhaltung sorgen die Gruppen „Nordwand“ sowie „Natalie Holzner“. Zwischen 22.00 Uhr und 23.00 Uhr gibt es eine „Freibieraktion“. Die Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hitzendorf erhältlich. Um Mehlspeisspenden wird gebeten.

nordwand.
POSTSCHLAGER-PARTY
SINCE 2003

NATALIE HOLZNER

Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf

Oktoberfest am 23.09.2023

Beginn: 20:30 Uhr
Wo: Kirschenhalle

VVK: € 12,- AK: € 15,-

Info: www.feuerwehr-hitzendorf.at

FEUERWEHR HITZENDORF

UNION
Eisschwalbe
Berndorf

1963
2023
Jahre

**JUBILÄUMS
DÄMMERSCHOPPEN**

16. September 2023
ab 17 Uhr
auf der **ESV Anlage BERNDORF**

Für das leibliche Wohl
und die musikalische
Unterhaltung ist gesorgt!

*Die Eintrittskarte ist automatisch
ein Los für die große Tombola!*

Der ESV Berndorf
freut sich auf
Ihren Besuch!

Karten sind erhältlich bei den
aktiven Mitgliedern des ESV Berndorf

Eintritt: 5 €

Pensionistenverband Hitzendorf – immer auf Achse

Unser Ausflug am 27. April zur Papierfabrik SAPPI in Gratkorn war äußerst interessant und informativ. Während der Führung erhielten die Teilnehmer:innen einen einfachen Überblick über die Papierproduktion am Standort Gratkorn. Es wurden die einzelnen Produktionsschritte beschrieben, die notwendig sind, um vom Holz zum fertigen Papier zu gelangen. Der Abschluss dieser Tagesfahrt war ein Besuch im Sensenwerk Deutschfeistritz und die Führung durch die Ausstellung "Werkstätte der Eitelkeiten".



Die Führung durch das neu gestaltete Parlament am 24. Mai vermittelte den Besuchern Wissenswertes zum parlamentarischen Prozess. Bei der Plenarsitzung konnten wir die Statements der Politiker einige Zeit live mitverfolgen. Auch das "Goldene Klavier" war ein begehrtes Fotomotiv.

Am Montag, 5. Juni war das Weinmuseum in Moschendorf unser Ziel. Leider konnten wir bei Regen nur ein paar der alten Weinkeller und Stadln besichtigen. Die anschließende Weinverkostung mit Aufstrichbrötchen und musikalischer Umrahmung ließen den Tag jedoch lustig ausklingen.

Intensives Frühjahr für den Musikverein Hitzendorf!

Das Frühjahr stand für den Musikverein ganz im Zeichen traditioneller Veranstaltungen und dafür wurde natürlich auch intensiv geprobt. Neben dem Einzug zur Erstkommunion, der Florianifeier mit der FF Berndorf und Hitzendorf sowie seit längerem auch wieder die musikalische Umrahmung für den Fronleichnamsumzug durften wir auch die 140 Jahr-Feier des ÖKB begleiten. Dabei wurden beim Festakt die Gastverbände musikalisch begrüßt und im Anschluss konnten wir noch beim Frühschoppen für Stimmung sorgen.



Kurz darauf haben wir bei Prachtvollen Wetter zu unserem eigenen Frühschoppen in der Attendorfarena laden dürfen, bei dem unser Jugendorchester unter der Leitung unseres Kapellmeisters Philipp Heuchler von traditioneller Marschmusik und Polkas bis zu modernen Poplieder ihr Können unter Beweis stellen konnte. Als Gäste durften wir dieses Mal das Jugendorchester der Bergkapelle Oberdorf Bärnbach begrüßen, und als besonderen Höhepunkt spielten die beiden Orchester einige Stücke gemeinsam, da durfte die Hymne aus der Region der Gastkapelle " Mia san vom Grodnertol" von den legendären Kern-Buam nicht fehlen.



Eine Woche später haben das Jugendorchester und die Marktmusikkapelle den Frühschoppen beim Hitzendorfer " Kascht'n Markt" gestaltet.

Trotz dieser zahlreichen Termine fanden acht unserer Musiker noch Zeit sich für Leistungsabzeichen vorzubereiten und haben dieses auch erfolgreich absolviert. So konnten H. Schrettle und F. Brunner, das silberne und T. Spath, J. Kollmann, T. Gratzei, K. Holzer, J. Pojer sowie V. Galler das bronzene Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Wir freuen uns schon auf den Besuch vieler Gäste bei unserem Jahreskonzert am 25. November, dieses Mal gemeinsam mit den Jagdhornbläsern aus Hitzendorf!



Der ÖKB Hitzendorf beging am Sonntag, den 4. Juni 2023 sein 140-jähriges Bestandsjubiläum und ebenso seine 35-jährige Partnerschaft mit dem ÖKB Stadtverband Wolfsberg i. Lavanttal. Der Obmann GenMjr i. R. Mag. Heinrich Winkelmayr konnte 29 Gastverbände sowie zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze die Präsidenten des ÖKB Landesverbandes Steiermark und Kärnten Rudolf Behr und Wilhelm Fritz und den Bürgermeister der Marktgemeinde Hitzendorf Andreas Spari sowie die 2. Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Wolfsberg i. L. Dr. Michaela Lientscher, zum Jubiläum begrüßen. GenMjr i.R. Mag. Heinrich Winkelmayr verwies in seiner Ansprache auf die sozialen Aufgaben des ÖKB Hitzendorf, welche bereits in den ersten Statuten des 1883 gegründeten „Militär-Veteranen-Vereins Hitzendorf“ ihren Niederschlag fanden. Der knapp einstündige offizielle Festakt am Sportplatz endete mit einem beeindruckenden Vorbeimarsch aller Gastverbände mit ihren Fahnenabordnungen sowie der Marktmusik Hitzendorf vor den Ehrengästen. Im Anschluss daran wurden die beiden Jubiläen in der festlich geschmückten Kirschenhalle mit einem Frühschoppen gebührend gefeiert.



Der ÖKB Hitzendorf hat sich gemäß seinen Statuten vorgenommen, den Wehrpflichtigen der Marktgemeinde Hitzendorf jährlich kurz vor dem Stellungstermin eine Wehrdienstberatung zum Thema Stellung, Präsenzdienst und Zivildienst anzubieten. Im heurigen Jahr müssen sich alle Gemeindebürger des Geburtsjahrganges 2005 am 5. und 6. September der Stellung unterziehen. Der ÖKB Hitzendorf wird daher am Freitag, den 25. August und am Freitag, den 1. September, jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr im Gemeindeamt Hitzendorf eine Wehrdienstberatung wie angeführt für die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Hitzendorf anbieten. Stellungspflichtige der Gemeinden St. Bartholomä, St. Oswald und Stiwill können ebenfalls an diesen Beratungsterminen teilnehmen. Die Wehrdienstberatung wird von Generalmajor i. R. Mag. Heinrich Winkelmayr (Obmann Kameradschaftsbund Hitzendorf) und Major Mag. (FH) Roland ADAM, Referent in der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Steiermark, durchgeführt. Eine weitere Möglichkeit zur Wehrdienstberatung für Stellungspflichtige bietet der ÖKB Bezirksverband Graz-Nord am Samstag, den 26. August von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr in der Hackherkaserne in Gratkorn in Verbindung mit einer kleinen Waffen- und Geräteschau.

Wehrdienstberatung für Stellungspflichtige

Der ÖKB Hitzendorf hat sich gemäß seinen Statuten vorgenommen, den Wehrpflichtigen der Marktgemeinde Hitzendorf jährlich kurz vor dem Stellungstermin eine Wehrdienstberatung zum Thema Stellung, Präsenzdienst und Zivildienst anzubieten. Im heurigen Jahr müssen sich alle Gemeindebürger des Geburtsjahrganges 2005 am 5. und 6. September der Stellung unterziehen. Der ÖKB Hitzendorf wird daher am Freitag, den 25. August und am Freitag, den 1. September, jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr im Gemeindeamt Hitzendorf eine Wehrdienstberatung wie angeführt für die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Hitzendorf anbieten. Stellungspflichtige der Gemeinden St. Bartholomä, St. Oswald und Stiwill können ebenfalls an diesen Beratungsterminen teilnehmen. Die Wehrdienstberatung wird von Generalmajor i. R. Mag. Heinrich Winkelmayr (Obmann Kameradschaftsbund Hitzendorf) und Major Mag. (FH) Roland ADAM, Referent in der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Steiermark, durchgeführt.

Eine weitere Möglichkeit zur Wehrdienstberatung für Stellungspflichtige bietet der ÖKB Bezirksverband Graz-Nord am Samstag, den 26. August von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr in der Hackherkaserne in Gratkorn in Verbindung mit einer kleinen Waffen- und Geräteschau.

Anmeldungen und weitere Informationen zur Wehrdienstberatung bei:

Generalmajor i. R. Mag. Heinrich Winkelmayr – hwink52@gmx.at oder 0664/22 41 978



**DRUCKHAUS
SCHARMER**
Feldbach | www.scharmer.at | Fürstenfeld

GRAFIKDESIGN | DIGITAL- U. OFFSETDRUCK
XXL-DIGITALDRUCK | WERBETECHNIK

8330 Feldbach Tel. 03152/2318 | office@scharmer.at
8280 Fürstenfeld Tel. 03382/52715 | fuerstenfeld@scharmer.at

**ELEKTRO
BEICHLER**



Inh. Brigitte Steiner
Elektroinstallationen
Service
Blitzschutzbau
Antennentechnik

8113 Rohrbach Tel 03123 / 2439
E-mail: elektro.beichler@aon.at
Mobil: 0699 / 88796040

„Das Comeback der Sozialdemokratie startet jetzt!“

Mit seiner mitreißenden Rede beim außerordentlichen SPÖ-Bundespartei-tag hat Andreas Babler für Begeisterung und viel Applaus gesorgt. Jetzt startet der neue SPÖ-Parteichef das Comeback der Sozialdemokratie und will bis zum Herbst jeden Bezirk in Österreich besuchen. Wir haben mit Andi über seine Pläne für ein leistbares Leben, eine selbstbewusste Sozialdemokratie und die Aufbruchsstimmung in der Partei gesprochen.



Lieber Andi, du hast es vom Schichtarbeiter zum SPÖ-Vorsitzenden gebracht. Was ist das Geheimnis deines Erfolgs?

Ich habe ein vielfältiges Leben geführt. Als Schichtarbeiter, als Bürgermeister. Ich bin um fünf in der Früh aufgestanden und habe an der Füllmaschine gearbeitet. Später habe ich im zweiten Bildungsweg einen Universitätsabschluss gemacht. All das hat mich geprägt. Aber entscheidend ist: Ich bin der Typ, der Menschen liebt. Wenn man sich ehrlich um die Anliegen der Bürger*innen kümmert, dann gewinnt man das so wichtige Vertrauen der Menschen.

In deinen Reden sprichst du viel vom Rechtsanspruch statt Almosen. Zeichnet das dein Menschenbild aus?

Ja, denn für mich ist klar, dass alle Menschen Rechte haben: auf eine leistbare Wohnung, gute Bildung, eine erstklassige Gesundheitsversorgung. In einer sozialdemokratischen Welt sind Menschen keine Bittsteller*innen. Sie haben Rechte! Wir sind ein offensives Gegenmodell zu ÖVP und FPÖ und kämpfen um die Rechte, die uns zustehen. Ich trete mit einem Programm an, das konkrete Verbesserungen für 90 Prozent der Menschen bedeutet.

Du bist mit 100 Prozent zum SPÖ-Klubvorsitzenden gewählt worden. Welche Projekte wirst du im Parlament als Erstes angehen?

Als Erstes wollen wir dafür sorgen, dass das Leben in Österreich wieder leistbar wird. Niemand soll schlaflose Nächte haben, weil er oder sie die Stromrechnung oder den Wocheneinkauf nicht bezahlen kann. Genauso wichtig ist es, die Kinderarmut zu beenden. Kein Kind soll in schimmlichen Wohnungen leben und sich nur von Nudeln und Toastbrot ernähren müssen. Darum brauchen wir eine Kindergrundsicherung.

Du hast dich offensiv für eine Millionärsabgabe ausgesprochen. Eine Frage der Gerechtigkeit?

Genau! In Österreich herrscht ein Ungleichgewicht zwischen den Steuern auf Arbeit und denen auf Vermögen. Diese Ungerechtigkeiten in Verteilungsfragen müssen endlich beseitigt werden. Vermögen ab einer Million sollen besteuert werden. Damit haben wir finanziellen Spielraum, um Programme umzusetzen: Wir brauchen das Geld für Bildung, Pflege und die Energiewende.

Worauf müssen sich die anderen Parteien einstellen?

Man muss mit einer selbstbewussten und kantigen Sozialdemokratie in diesem Land rechnen, die sehr erfolgreich und sehr stark sein wird. Die Sozialdemokratie soll den Kanzler stellen. Damit wieder etwas weitergeht in unserem Land und es ein gutes Leben für alle gibt.

In der Sozialdemokratie spürt man eine große Aufbruchsstimmung. Wie willst du diesen Schwung für deine Arbeit und die kommenden Wahlen mitnehmen?

In den letzten Tagen und Wochen ist viel in Bewegung gekommen. Das zeigt der Umstand, dass wir in kürzester Zeit mehr als tausend neue Mitglieder dazubekommen haben. Für eine starke Sozialdemokratie brauchen wir alle. Vom Mühlviertel bis zum Neusiedler See, von Wien bis nach Vorarlberg. Jeder Bezirk muss sich einbringen. Jedes Mitglied ist wichtig. Das Comeback der Sozialdemokratie startet jetzt!

ANDREAS BABLER (50) ist seit 6. Juni 2023 Bundespartei-vorsitzender der SPÖ. Der Vater einer Tochter und begeisterte Fußball-Fan ist Bürgermeister von Traiskirchen.

Unsere Wohnbauoffensive grün-weiß macht Wohnen wieder leistbar

Als steirische Landesregierung bündeln wir unsere Kraft und senken für tausende Mieter:innen die Mieten und bekämpfen die Teuerung. Wir machen Wohnen wieder leistbar – auch mit einer zukunftsfiten Wohnbauförderung und der Erhöhung der Wohnunterstützung um satte 20 Prozent.

Die Teuerung trifft die Menschen nach wie vor mit voller Wucht. Viele wissen nicht, wie sie ihre Rechnungen am Monatsende noch bezahlen sollen. Der Bereich des Wohnens ist aktuell immer noch einer der stärksten Preistreiber. Die Kreditraten sind sprunghaft gestiegen, die Mieten sind teilweise explodiert.

In der Steiermark steuern wir jetzt gemeinsam dagegen und gehen in die Wohnbauoffensive grün-weiß. „Wir setzen ein Maßnahmenpaket in der Höhe von insgesamt 122 Millionen Euro um und schaffen es als Landesregierung, dass Wohnen in der Steiermark leistbar bleibt!“, erklärt Landeshauptmann-Stv. Anton Lang.

Die Wohnbauoffensive grün-weiß im Überblick:

- ✓ **Wohnen wird wieder leistbar**
- ✓ **Hohe Qualitäts- und Klimastandards**
- ✓ **Mieten im Bestand werden gesenkt**
- ✓ **Neubau wird wieder finanzierbar**
- ✓ **Einkommensgrenzen bei Unterstützungen angepasst**



„Die Menschen in der Steiermark können sich sicher sein, dass wir in den Zeiten der Teuerung niemand zurücklassen“, so Soziallandesrätin Doris Kampus. Bei der Qualität wird aber dabei nicht gespart: „Die Wohnoffensive steht für Fortschritt, Chancengleichheit und soziale Verantwortung. Diese Initiative ist ein klares Bekenntnis zu leistbarem Wohnen und hoher Wohnqualität in der Steiermark. Sie zeigt, dass wir uns der Herausforderungen unserer Zeit annehmen und für unsere Bürgerinnen und Bürger konkret handeln“, versichert Klubobmann Hannes Schwarz.

SCAN ME

Gasthof & Pension
Rohrbacherhof
Familie Stieber
Tel.: 03123 / 2265

Herzlichkeit & Gastlichkeit

Hausmannskost, Tagesmenü
& saisonelle Angebote!

Di+Mi
RUHETAG

Busse und Reisegruppen
sind herzlich willkommen!

PUNTIGAMER
DAS „bierige“ BIER



TRI KLINIUM
GERLINDE KNAUER
 Physikalisches Ambulatorium Hitzendorf
 Bewegungstherapie Massagen Moorpackungen Elektrotherapie
 Kosmetik Fußpflege
 B151 Hitzendorf 12
 0664 28 10 424
 triklinikum@gmx.at

GASTHAUS
Fürndörfler
 Inh. Andreas Fürndörfler
 8151 Hitzendorf 228 | Telefon: 03137 / 2279
 DURCHGEHEND WARMER KÜCHE 11 – 20 UHR

TEL. 0664/355 58 65
 8151 Hitzendorf 38

GET fit
 Rücken- & Figurzentrums



GetFit Rücken- & Figurzentrums
 office@getfit.co.at • www.getfit.co.at



KFZ Schnitzer & Hanawegg
 8151 Hitzendorf 38, Telefon: 03137 / 2147
 E-Mail: kfz@gmx.at | www.kfz-hitzendorf.at

vulgoPONI GL
STERN
 WEINBAU-BUSCHENSCHANK





Bäckerei - Cafe
Pension

KOGLER

☎ 0664 / 541 90 82



Hitzendorf - Söding - Stallhofen

**Interesse an einer Hauszustellung ?
Anfrage unter 0664/ 54 19 084**

jeden Samstag von 8-9 Uhr Gebäckverkauf (Musikhalle Thal)



HACKER ALPAKA

Familie Hacker
Altreitereg 2, 8151 Hitzendorf
0664/4235802

Bettdecken - Schuheinlagen - Wolle
Kulinarische Produkte aus der Region

Erhältlich im *Hofladen*



Notdienst 0 - 24:00 Uhr

Abflussverstopfung
Kanalreinigung

Rohrreinigung

Rohrortung
Kanal-TV
Dienstleistungen



Gerd Fahler
0664/46 80 334



Franz Kienzer
0664/46 80 333



F & K Rohrreinigung OG

8502 Lannach • 8543 St. Martin • 03136/81 5 92

www.abflussservice.at



**Z PLANUNGSBÜRO
ZIMMERMANN**



BM Ing. Christian Zimmermann

8151 Hitzendorf 12 ■ Tel.: +43 3137 51090
office@bmzimmermann.at ■ www.bmzimmermann.at

- Planung
- Projektmanagement
- Bau KG
- Bauleitung
- Sachverständiger
- Nutzwertgutachten

reifen TRITTHART

8151 Hitzendorf 217 - Tel.: 0 31 37 / 20 767
Handy: 0664 / 307 68 17 - reifentritthart@gmx.at

Continental

HANKOOK

nokian
TYRES

GOODYEAR

SEMPERIT

SAILUN
BRIDGESTONE



Tupperware®

TUPPERWARE SHOP

Sofortkauf • Beratung • Service • Live-Kochen



Unsere Shop-Öffnungszeiten:
Mo 9-13 und 14-18h, Di 9-13 und 14-20h, Fr 13-17h
Hitzendorf 207 | Tel: 0664/547 37 62
fleischhacker@tupperware.at



Das gesamte Team

der

SPÖ Hitzendorf

wünscht

SCHÖNEN

SOMMER!



EINLADUNG

Enten-Rennen
der SPÖ Hitzendorf

Sonntag, 03.09.2023

Arena Attendorf



Schönen
Sommer

wünschen Anton Lang und die SPÖ Steiermark.